



Das Rechenzentrum Ostschweiz (RZO) in Gais gilt als das «grünste» Rechenzentrum der Schweiz.

(Bild: SAK-pd)

«Cloud» kommt nach Gais

Europäisch tätiger Cloud-Anbieter mietet sich im Rechenzentrum Ostschweiz (RZO) ein

Innerhalb eines Jahres gewann das Rechenzentrum Ostschweiz (RZO) über zwei Dutzend Neukunden – darunter den europäischen Cloud-Anbieter Ventus AG. Das Rechenzentrum in Gais ist für das hochspezialisierte IT-Unternehmen idealer Infrastruktur-Standort.

(pd) Das RZO ist ein Unternehmen der St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG sowie der St. Galler Stadtwerke gsgw. Neben der Universität St. Gallen, die sich Anfang 2020 mit drei Supercomputern einmietete, zählt nun auch die Ventus AG zu den Kunden im Hochleistungsbereich. Durch die Partnerschaft wird das RZO Teil einer europäischen Cloud-Infrastruktur, die für Unternehmen aller Art und Grös-

senordnung entwickelt wurde. «Die Ventus AG ist ein sehr wichtiger Partner für uns», sagt Christoph Baumgärtner, CEO Rechenzentrum RZO. «Durch unsere Partnerschaft erhalten Schweizer Unternehmen die Möglichkeit, hochwertige IT-Infrastruktur zu mieten oder ihre Clouddaten bei uns in Gais zu sichern.»

Die Ventus Cloud dient als europäische Alternative zu amerikanischen Cloudanbietern wie Google und Amazon. Paul Hauser, CEO Ventus AG, sagt dazu: «Gerade in Zeiten der Industrie 4.0 wird durch maschinelles Lernen viel neues Know-how in Clouds entwickelt. Die Daten liegen aber häufig auf amerikanischen Servern. Mit unseren europäischen Cloud-Lösungen soll die Wertschöpfung verstärkt in Europa bleiben.»

Die Wahl für das RZO fiel Paul Hauser nicht schwer, wie er sagt: «Das RZO ist eines der modernsten Rechenzentren der Schweiz und erfüllt unsere höchsten Anforderungen. Zudem verfügt es durch den Standort Ostschweiz über kurze und schnelle Verbindungen zu unserem Partner in Österreich.»

Mit einem Energieeffizienzwert von 1,15 schafft es das RZO aktuell aufs Spitzenpodest der grünen Schweizer Datencenter. Die über Fassade und Dach flächendeckend verlaufende Photovoltaik-Anlage sowie Lösungen zur Kühlung und Abwärmenutzung machen dies möglich.